



**Hoffmann-von-Fallersleben-Schule**  
OFFENE GANZTAGSSCHULE/BRAUNSCHWEIG

# Schulprogramm

Stand 2018



**Hoffmann-von-Fallersleben-Schule**  
OFFENE GANZTAGSSCHULE/BRAUNSCHWEIG

**Schulprogramm Gymnasium**  
**Hoffmann-von-Fallersleben-Schule**

Überarbeitete Beschlussfassung September 2018

Das vorliegende Schulprogramm wurde auf Vorschlag des Schulvorstandes  
bei der Sitzung am 18.06.2018 von der Gesamtkonferenz am 25.09.2018 beschlossen.

## Inhaltsverzeichnis

<b>0</b>	<b>Unser Leitbild</b> .....	<b>5</b>
<b>1</b>	<b>Allgemeines</b> .....	<b>6</b>
<b>2</b>	<b>Unterricht</b> .....	<b>7</b>
2.1	Organisation .....	7
2.2	Qualitätssicherung .....	7
2.3	Fächerübergreifende Maßnahmen.....	8
<b>3</b>	<b>Fordern und Fördern</b> .....	<b>9</b>
3.1	Interessen wecken und Begabungen fördern .....	9
3.2	Teilnahme an Wettbewerben .....	9
3.3	Individuelle Förderung und Unterstützung .....	11
3.4	Musikalische Bildung.....	11
<b>4</b>	<b>Schulgemeinschaft</b> .....	<b>13</b>
4.1	Schulverfassung.....	13
4.2	Steuergruppe .....	14
4.3	Schulvereinbarung .....	14
4.4	Kommunikation innerhalb der Schulgemeinschaft .....	14
4.5	Veranstaltungsreihe „Der besondere Abend“ .....	15
4.6	Fahrtenkonzept .....	15
4.7	Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage (SOR-SMC) .....	17
4.8	HvF bewegt .....	18
4.9	Schulkollektion .....	18
<b>5</b>	<b>Persönlichkeitsorientierung</b> .....	<b>19</b>
5.1	Klassengemeinschaft .....	19

5.2	Berufsorientierung .....	19
5.3	Angebote von Schülerinnen und Schülern für die Schulgemeinschaft .....	20
5.3.1	Das Patenschülerkonzept .....	20
5.3.2	Erste-Hilfe-AG – Schulsanitätsdienst .....	20
5.3.3	Veranstaltungen des Schülerrats .....	20
5.3.4	Schülerfirma HvFair .....	21
5.4	Kontinuierliche Beratung .....	21
<b>6</b>	<b>Kooperationen .....</b>	<b>23</b>
6.1	Übersicht unserer Kooperationspartner .....	23
6.2	Umweltschule in Europa – Internationale Agenda 21 Schule .....	25
6.3	MINT-EC .....	25

## 0 UNSER LEITBILD

Die Hoffmann-von-Fallersleben-Schule ist ein 1876 gegründetes allgemeinbildendes Gymnasium, das als offene Ganztagschule eine umfassende sowie vertiefende Allgemeinbildung vermittelt und zur allgemeinen Hochschulreife führt. Bei der Erfüllung dieses Bildungsauftrages sind die folgenden Leitsätze zugleich Ausdruck unseres gemeinsamen Ziel- und Werteverständnisses und Grundlage der stetigen Weiterentwicklung unserer Schule:

### UNTERRICHT

Wir stellen qualitativ guten Unterricht mit zeitgemäßen Inhalten, Methoden und Medien in den Mittelpunkt unseres pädagogischen Handelns. Wir motivieren Schülerinnen und Schüler zu selbstständigem Denken und zu kritischen Auseinandersetzungen. Für das gemeinsame Lernen stärken wir eine Klassengemeinschaft, in der wir Vielfalt und Individualität als Wert verstehen.

### FORDERN UND FÖRDERN

Wir stärken Schülerinnen und Schüler in ihren Schwerpunktinteressen und ermutigen sie dazu, Herausforderungen anzunehmen. Wir ermöglichen jedem, persönliche Neigungen zu entdecken und Fähigkeiten zu entwickeln. Bei Bedarf bieten wir frühzeitig individuelle Beratung und Förderung.

### SCHULGEMEINSCHAFT

Wir begegnen einander respektvoll, tolerant und fair. Durch transparente Kommunikation fördern wir ein offenes Klima, in dem sich Visionen und Utopiefähigkeit entwickeln können. In unserer Schulgemeinschaft hat die Mitbestimmung von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen hohen Stellenwert. Mit viel Engagement gestalten wir gemeinsam unseren Lern- und Lebensraum Schule, damit Lernen in einer für alle Beteiligten förderlichen Umgebung möglich ist.

### PERSÖNLICHKEITSORIENTIERUNG

Wir ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern, ihre positive Einstellung zum Lernen zu bewahren und ihren Bildungswillen weiterzuentwickeln. Wir unterstützen sie bei der Planung ihres Bildungs- und Berufsweges. Wir fördern die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler, stärken ihr Selbstbewusstsein und ihr Selbstwertgefühl. Wir vermitteln ihnen Wertmaßstäbe, damit sie für sich und andere Verantwortung innerhalb und außerhalb der Schule übernehmen können.

### KOOPERATIONEN

Wir pflegen einen intensiven Austausch mit Kooperationspartnern in der Region sowie im In- und Ausland, bereichern dadurch den Unterricht, öffnen den Lebensraum Schule und bieten Lernenden und Lehrenden facettenreiche Perspektiven.

# 1 Allgemeines

Das Gymnasium Hoffmann-von-Fallersleben-Schule (HvF) ist eine Offene Ganztagschule. Hier hat jede Schülerin und jeder Schüler die Möglichkeit, sich selbst zu entdecken, Interessen zu entwickeln und zu verfolgen. Unabhängig vom festen Klassenverband bieten wir die zweite Fremdsprache, Wahlunterricht, das Bläserprojekt und andere Nachmittagsaktivitäten an. Mit den Lehrkräften wirken bei uns eine pädagogische Mitarbeiterin im Ganztage, Sekretärinnen und technisches Personal, mehrere Musikschullehrer und -lehrerinnen, eine Mitarbeiterin im Freiwilligen Sozialen Jahr, Sporttrainer und Schulbegleiterinnen zusammen.

Der Unterricht an der HvF findet an zwei Standorten statt. Die Jahrgänge fünf und sechs lernen an der „Kleinen HvF“, der Außenstelle in Lehdorf, die übrigen Schülerinnen und Schüler an der Hauptstelle am Sackring, der „Großen HvF“. Beide Standorte sind dank aufwändiger, fast abgeschlossener Sanierungsarbeiten in den vergangenen Jahren auf einen modernen technischen Stand gebracht worden. Einige Unterrichtsräume an der Großen HvF sind z. B. bereits mit interaktiven Whiteboards ausgestattet. Nach Beendigung der Umbauarbeiten ist auf dem gesamten Schulgelände W-LAN verfügbar, welches für unterrichtliche Zwecke und innerhalb der Schulregeln eingeschränkt auch in Pausenzeiten genutzt werden kann.

Die HvF ist Schwerpunktschule für die Inklusion körper- und sehbehinderter Kinder und Jugendlicher.

Sowohl in der Hauptstelle als auch Außenstelle wird an allen Schultagen ein gesundes Mittagessen durch die Firma *Zwergelunch* angeboten. Die 2016 neu eingerichtete Mensa in der Aula erweitert darüber hinaus den *Lebensraum Schule*.

In den Jahrgängen fünf und sechs können die Schülerinnen und Schüler an einer Hausaufgabenbetreuung durch Lehrkräfte teilnehmen. Der Freizeitbereich mit Entspannungs- und Spielmöglichkeiten kann in den Pausen und am Nachmittag bis 16:30 Uhr genutzt werden. Die HvF ist bestrebt nachhaltig Bewegung innerhalb und außerhalb des Unterrichts zu etablieren. Die musikalische Bildung wird ergänzt durch individuellen Instrumental- und Gesangsunterricht.

## 2 Unterricht

*Wir stellen qualitativ guten Unterricht mit zeitgemäßen Inhalten, Methoden und Medien in den Mittelpunkt unseres pädagogischen Handelns. Wir motivieren Schülerinnen und Schüler zu selbstständigem Denken und zu kritischen Auseinandersetzungen. Für das gemeinsame Lernen stärken wir eine Klassengemeinschaft, in der wir Vielfalt und Individualität als Wert verstehen.*

### 2.1 Organisation

Priorität bei der Zusammensetzung unserer neuen fünften Klassen haben Freundschaftswünsche. Gerade nach Rücksprache mit den ehemaligen Grundschullehrerinnen und -lehrern ist die Berücksichtigung von Wünschen ein entscheidender Schritt zum Wohlfühlen und gibt den Kindern in den ersten Wochen Sicherheit. Gleichzeitig legen wir Wert darauf, dass sich das Verhältnis der Anzahlen von Jungen und Mädchen in einer Klasse die Waage hält, denn beide können sich gegenseitig motivieren, positiv beeinflussen und stützen. Die fünfte Klasse beginnt mit Einführungstagen, die in den Händen des Klassenleiterteams liegen. Auf diese Weise wird der persönliche Kontakt von Anfang an gestärkt.

Die Zusammensetzung der Klassen bleibt in der Regel bis zum Ende der Mittelstufe erhalten. Wir hoffen durch diese Stabilität den Jugendlichen in den Jahren der persönlichen Veränderungen einen Halt bieten zu können.

Durch Doppelstunden verringern wir die Anzahl der Fächer pro Tag, so dass tatsächlich Raum bleibt für Übungsphasen, Differenzierungen und Vertiefungen.

In der Qualifikationsphase bietet die HvF vier Profile an, wobei die Fächer sehr vielfältig nach den individuellen Wünschen der Schülerinnen und Schüler kombiniert werden können.

### 2.2 Qualitätssicherung

Schulinterne Curricula konkretisieren in allen Fächern die Vorgaben des Ministeriums.

Zusätzlich hat die Schule ein Methoden- und Medienkonzept verabschiedet, welches fortlaufend evaluiert und aktualisiert wird (aktueller Stand vom Mai 2015 in der 5. Auflage). Das Methoden- und Medienkonzept ist nach Doppeljahrgängen aufgebaut. Dabei sind die jeweiligen Kompetenzen einem Fach zugeordnet, das diese einführt bzw. vertieft. Dieses Vorgehen ermöglicht es anderen Fächern, auf diese eingeführten Standards bzw. Fähigkeiten und

Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler zurückzugreifen und sie für den eigenen Fachunterricht zu nutzen. Eine fortlaufende Weiterentwicklung des Konzeptes auf Basis von regelmäßigen Evaluationen ist geplant.

Eine regelmäßige Fortbildung gehört zum Lehrerdasein dazu. Darüber hinaus sehen es die Lehrerinnen und Lehrer an der HvF als sinnvoll an, sich zu unterstützen, indem sie einander im Unterricht besuchen und „kollegiale Beratungen“ durchführen. Eine besondere Rolle spielen auch schulinterne Fortbildungen mit dem gesamten Kollegium.

### **2.3 Fächerübergreifende Maßnahmen**

In den schulinternen Curricula der Fachbereiche sind fächerübergreifende und -verbindende Maßnahmen zu verschiedenen Inhalten fest implementiert. Die Vernetzung der Fachbereiche erfolgt einerseits im täglichen Unterricht und andererseits durch folgende Konzepte:

Im Jahrgang sieben findet das fächerübergreifende Waldprojekt statt. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an zwei Vormittagen in kleinen, klassenübergreifenden Gruppen zu bestimmten Themen aus den Bereichen Biologie, Erdkunde und Geschichte an verschiedenen Lernorten, wie z. B. dem Dowesee oder im Waldgebiet der Buchhorst in Riddagshausen. So lernen sie je nach Themenwahl etwas über die Geschichte des Waldes, führen Gewässeruntersuchungen durch, ermitteln Standortfaktoren oder lernen die Lebewesen des Waldes und Totholzes kennen. Im Anschluss erstellen sie in Einzelarbeit eine Projektmappe.

Eine weitere Besonderheit ist das schulinterne Curriculum Mobilität. Neben einer praxisorientierten Verkehrserziehung insbesondere im Hinblick auf eine sichere Bewältigung des täglichen Schulwegs zu Fuß, mit dem Rad oder dem ÖPNV in den Jahrgängen 5 und 6 werden Themen der Mobilität (wie z. B. Siedlungspolitik und Verkehrsplanung, Tourismus, Planung und Dokumentation von Reisen, Nachhaltigkeit, Energie, Ressourcenschonung, Bewegungsanalyse, Elektromobilität, Lärm, Schadstoffemissionen und Gesundheit) im Rahmen des jeweiligen Fachunterrichts behandelt sowie durch Angebote im AG-Bereich ergänzt und vertieft. Bei der Umsetzung kooperiert die HvF mit externen Partnern wie z. B. der Polizei, dem Regionalen Umweltbildungszentrum (RUZ) Dowesee und dem DLR\_School\_Lab.



### **3 Fordern und Fördern**

*Wir stärken Schülerinnen und Schüler in ihren Schwerpunktinteressen und ermutigen sie dazu, Herausforderungen anzunehmen. Wir ermöglichen jedem, persönliche Neigungen zu entdecken und Fähigkeiten zu entwickeln. Bei Bedarf bieten wir frühzeitig individuelle Beratung und Förderung.*

#### **3.1 Interessen wecken und Begabungen fördern**

Das Selbstverständnis unserer Schule beruht darauf, Schülerinnen und Schüler über den Unterricht hinaus in vielfältiger Weise in ihren Begabungen und Fähigkeiten zu fördern. Zum einen gibt es Angebote, die für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Fähigkeiten oder besonderem Interesse in einigen bestimmten Fächern geeignet sind, eine gezielte und exzellente Forderung zu ermöglichen. Zum anderen gibt es auch Angebote oder Wettbewerbsteilnahmen, die sich auf ganze Klassen oder sogar Jahrgänge erstrecken, in denen die Schülerinnen und Schüler neue Interessen entdecken und sich in unterschiedlichen Themenbereichen ausprobieren können.

Damit die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, sich in unterschiedlichen Bereichen auszuprobieren, bietet die HvF eine Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften an. Neben Arbeitsgemeinschaften im MINT-Bereich, im musisch-künstlerischen, im gesellschaftswissenschaftlichen und sportlichen Bereich bietet die HvF auch die Möglichkeit einer dritten Fremdsprache ab dem achten Jahrgang an.

AG-Teilnahmen und besondere Leistungen werden auf dem Zeugnis vermerkt. Bei langjährigem Engagement im MINT-Bereich besteht zudem die Möglichkeit, mit dem Abiturzeugnis ein MINT-EC-Zertifikat (vgl. 6.3) zu erhalten.

#### **3.2 Teilnahme an Wettbewerben**

Eine besondere Unterstützung erhalten die Schülerinnen und Schüler bei der Teilnahme an Wettbewerben. Zum Teil erwächst diese Unterstützung aus dem Unterricht heraus, zum Teil findet eine Wettbewerbsvorbereitung auch in den Arbeitsgemeinschaften statt. Dies wird im Folgenden für die unterschiedlichen Themenbereiche aufgeführt.

Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) an vielen Wettbewerben teil. Wir bereiten beispielsweise Schülergruppen auf den "Jugend forscht"-Wettbewerb vor, bei dem wir nicht nur Preise für die

meisten teilnehmenden Schülergruppen gewinnen konnten, sondern auch erfolgreiche Teilnahmen bis zur Bundesrunde verzeichnen konnten. Im Fach Mathematik nehmen jedes Jahr viele Schülerinnen und Schüler am Känguru-Wettbewerb teil. Dieser wird verpflichtend für den fünften Jahrgang und freiwillig für alle weiteren Jahrgänge durchgeführt. Zudem gibt es die Möglichkeit, an der Mathematik-Olympiade teilzunehmen. In den letzten Jahren haben zudem einige Schülergruppen am Tag der Mathematik der Uni Göttingen teilgenommen. Unterstützt werden die Schülerinnen und Schüler auch bei Teilnahmen an der Physik- oder Chemie-Olympiade. Ausgewählte Klassen der Jahrgänge fünf bis zehn nehmen am Wettbewerb DiCh ("Das ist Chemie") teil, bei dem in den vergangenen Jahren Landessiege und Schulpreise erzielt werden konnten. Im Bereich Biologie beteiligen wir uns alle zwei Jahre am Heureka-Wettbewerb (verpflichtend für den fünften und sechsten Jahrgang, freiwillig für den siebten und achten Jahrgang). Viele Klassen nehmen zudem am Wettbewerb "Informatik-Biber" teil, so dass möglichst vielen Schülerinnen und Schülern ein Einblick in das Fach Informatik ermöglicht wird. Zusätzlich nehmen die Informatikkurse regelmäßig an dem Wettbewerb "INVENT a CHIP" teil.

Im Bereich Sprachen nehmen wir seit vielen Jahren erfolgreich an "Jugend debattiert" teil und konnten sogar Teilnahmen im Bundesfinale erreichen. Dieser Wettbewerb ist schulformübergreifend und bietet die Möglichkeit, sich im Diskutieren in mehreren Runden durchzusetzen, beginnend im Klassenverband. In Latein nehmen die Oberstufenschülerinnen und -schüler am Wettbewerb "Rerum antiquarum certamen" des Niedersächsischen Altphilologenverbandes teil. Außerdem finden einige schulinterne Wettbewerbe [z. B. Vorlesewettbewerb (Deutsch, Jahrgang sechs), Lateinische Denksportaufgaben (Jahrgang sieben)] statt. Die HvF-Acting-AG (etwa 15 bis 20 Schüler aus den Jahrgängen neun bis zwölf) nimmt jährlich an der Braunschweiger Schultheaterwoche teil.

Im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich nehmen unsere Schülerinnen und Schüler der siebten bis zehnten Klassen seit 2009 jährlich am Geographiewettbewerb "Diercke Wissen" teil. Dabei werden zunächst Klassensieger und anschließend Schulsieger ermittelt, die an weiteren Runden (Landes- und Bundesebene) teilnehmen können. Im Fach Geschichte werden die Schülerinnen und Schüler ermuntert, am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten der Körber-Stiftung teilzunehmen. Im Bereich Politik-Wirtschaft können Schülergruppen am Planspiel Börse oder der Promotion School teilnehmen, meist im Rahmen des wahlfreien Wirtschaftslehrekurses in der Einführungsphase.

Auch unsere sportlichen Schülerinnen und Schüler werden regelmäßig durch Wettbewerbsteilnahmen gefordert. Besonders erfolgreich waren wir in den letzten Jahren bei "Jugend trainiert für Olympia", da sich HvFler sowohl in der Leichtathletik als auch im

Skilanglauf für das Bundesfinale qualifizieren konnten. Im Mannschaftssport haben wir bereits seit vielen Jahren erfolgreiche Hockey-Mannschaften. Zudem konnten wir in den letzten Jahren Wettbewerbsteilnahmen in Tischtennis und Schach etablieren. Im Wintersport ist unsere Schule auch deshalb sehr aktiv, weil die Klassenfahrt des siebten Jahrgangs als Harzsportwoche durchgeführt wird (vgl. 4.6 Fahrtenkonzept). Eine breite Beteiligung erreichen wir auch regelmäßig bei der Teilnahme an Laufwettbewerben (Braunschweiger Nachtlaf, Schapener Volkslauf).

### **3.3 Individuelle Förderung und Unterstützung**

In den Jahrgängen fünf bis sieben ermöglichen wir für Schülerinnen und Schüler, die Unterstützung benötigen, um die Leistungsanforderungen zu bewältigen, in Absprache mit Eltern und Lehrerinnen und Lehrern einen Förderunterricht. Die Unterstützung erfolgt wöchentlich in kleinen Gruppen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch.

### **3.4 Musikalische Bildung**

Den Kern der musikalischen Bildung an der HvF bildet der Musikunterricht. Hier haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, Musik zu erfahren und zu erleben. Sie entwickeln dabei Kompetenzen in den Bereichen Musik gestalten, hören, beschreiben, untersuchen und deuten. Dabei steht eine enge Verknüpfung dieser Bereiche im Vordergrund.

Auf diese Weise sollen auch für Schülerinnen und Schüler ohne musikalische Vorbildung die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der Sek II auch auf erhöhtem Niveau geschaffen werden.

Die Fachgruppe Musik bietet den Schülerinnen und Schülern der HvF in zahlreichen Arbeitsgemeinschaften die Gelegenheit, ihren musikalischen Neigungen nachzugehen. Dazu gehören neben den Instrumentalensembles auch ein Chor und das Bläserprojekt.

Auch am Instrument können die Schülerinnen und Schüler ihre Talente entwickeln. Seit 2014 besteht an der HvF die Möglichkeit, im Rahmen des Bläserprojekts ein Instrument zu erlernen. Der Instrumentalunterricht wird durch Instrumentalpädagogen erteilt. Die Instrumente stellt die Schule leihweise für zwei Jahre zur Verfügung. Gemeinsam proben die Schülerinnen und Schüler wöchentlich als Ensemble. Im Anschluss ist ein Übergang in andere Gruppen, wie z. B. die Brazz-Band, möglich.

Im Rahmen von Konzerten treten die Schülerinnen und Schüler vor einem großen Publikum auf und bereichern so das Schulleben.

## 4 Schulgemeinschaft

*Wir begegnen einander respektvoll, tolerant und fair. Durch transparente Kommunikation fördern wir ein offenes Klima, in dem sich Visionen und Utopiefähigkeit entwickeln können. In unserer Schulgemeinschaft hat die Mitbestimmung von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen hohen Stellenwert. Mit viel Engagement gestalten wir gemeinsam unseren Lern- und Lebensraum Schule, damit Lernen in einer für alle Beteiligten förderlichen Umgebung möglich ist.*

### 4.1 Schulverfassung

Entsprechend dem niedersächsischen Schulgesetz wirken die Schulleitung und die schulischen Gremien zusammen, um den ordnungsgemäßen Ablauf des gymnasialen Bildungsganges zu sichern und die Hoffmann-von-Fallersleben-Schule weiterzuentwickeln. Gesamtkonferenz, Schulvorstand, Schulelternrat und Schülerrat werden den Vorgaben entsprechend zusammengesetzt.

Die **Elternvertretung** übernimmt wichtige Kommunikationsaufgaben, sie fungiert als Bindeglied zwischen Elternschaft und Lehrerkollegium sowie als Mediatoren in möglichen Konfliktsituationen.

Besonders wichtig ist dem Schulelternrat der HvF ein harmonisches, vertrauens- und respektvolles Miteinander. Dazu trifft sich der Schulelternratsvorstand – ein Gremium bestehend aus 5 gewählten Mitgliedern des Schulelternrates – alle 4 bis 6 Wochen mit der Schulleitung, um sich in kleiner Runde zu aktuellen Themen auszutauschen.

Die Eltern beteiligen sich auch aktiv an der Gestaltung des Schullebens an der HvF, indem sie in verschiedenen Gremien, Arbeitskreisen und Diskussionsrunden vertreten sind.

Der **Schülerrat** ist das wichtigste Gremium der Schülerinnen und Schüler der HvF. Er setzt sich aus allen gewählten Klassen- und Kurssprechern jeder Jahrgangsstufe sowie freien Mitgliedern aus der Schülerschaft zusammen. Der Schülerrat trifft sich einmal pro Woche an der Hauptstelle und in der Außenstelle, um in großer Runde Wünsche und Verbesserungsvorschläge aus der Schülerschaft zu diskutieren und Probleme zu besprechen. Die Stunden werden vom Vorstand des Schülerrates vorbereitet, moderiert und nachbereitet. Außerdem finden zweimal pro Jahr dreitägige Schülerratsseminare statt, um intensiver an Projekten arbeiten zu können. Neben den Treffen im Plenum hat der Schülerrat die Aufgabe,

Schülervertreter für die Fach- und Gesamtkonferenzen zu entsenden und die Wahl der Schülervertreter in den Schulvorstand sowie in die Steuergruppe vorzubereiten und durchzuführen. Durch den Schülerrat hat die Schülerschaft die Möglichkeit, das Schulleben an der HvF aktiv mitzugestalten. Neben Festen und Veranstaltungen plant der Schülerrat Aktionstage und Ähnliches.

#### **4.2 Steuergruppe**

Die Steuergruppe wurde an der HvF 2015 eingerichtet mit dem Ziel, die schulischen Entwicklungsvorhaben zu koordinieren.

Die Steuergruppe arbeitet auf Grundlage einer Satzung und ist selbst nicht beschlussfähig, sondern stellt vielmehr die Kommunikation zwischen allen an Beschlüssen beteiligten Gremien sicher. Themenschwerpunkte werden von der Steuergruppe gesetzt oder von außen an die Steuergruppe herangetragen. Gegebenenfalls initiiert die Steuergruppe neue Arbeitsgruppen zu bestimmten Themen oder strebt eine Zusammenarbeit mit bestehenden Arbeitsgruppen an.

Die Steuergruppe setzt sich aus drei Lehrkräften, einem Elternvertreter und einem Schülervertreter zusammen, wobei jede Teilnehmergruppe einen Stellvertreter benennt.

#### **4.3 Schulvereinbarung**

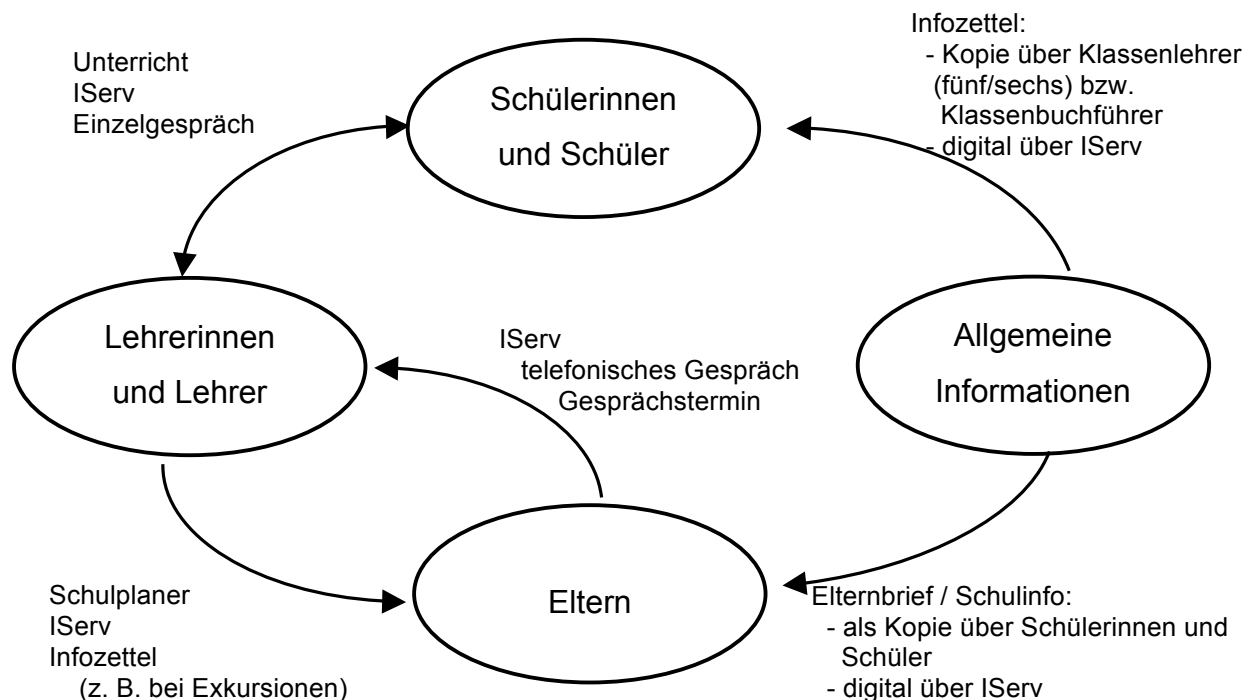
Ende des Jahres 2010 fand unter allen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Schule eine Umfrage zum Thema „Was trage ich zu einer guten Schule bei?“ statt.

Eine Gruppe aus Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern fasste die Ergebnisse in unserer Schulvereinbarung zusammen. Die aktuelle Version bildet die Grundlage für das Miteinander aller Mitglieder unserer Schulgemeinde.

#### **4.4 Kommunikation innerhalb der Schulgemeinschaft**

Eine permanente Herausforderung stellt eine transparente und verlässliche Kommunikation zwischen allen an der Schule beteiligten Gremien und Personen dar. Dazu ist es notwendig, die bestehenden Kommunikationskanäle regelmäßig zu evaluieren. An der HvF spielt die Kommunikation per Mail über IServ eine große Rolle. Ebenso wird gerade in den unteren Jahrgängen der Schulplaner intensiv genutzt, vor allem bei der Kommunikation von Lehrkräften

zu Eltern. Eine Übersicht über die primär zu nutzenden Kommunikationskanäle findet sich in der Grafik.



Außerdem bieten regelmäßig stattfindende Elternabende Möglichkeiten zu Information und Austausch.

#### **4.5 Veranstaltungsreihe „Der besondere Abend“**

Um die Kommunikation auch im außerschulischen Rahmen zu vertiefen, wurde auf Vorschlag des Schulelternrates die Veranstaltungsreihe „Der besondere Abend“ ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um eine lockere Folge von Informationsabenden zu verschiedenen Themen, die Eltern, Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler bewegen. Als Organisatoren beteiligen sich inzwischen auch Fachgruppen und unterschiedliche Schülergruppen.

Thematisch hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang der besondere Abend zur Berufswahl, an dem sich Eltern und Ehemalige der HvF als Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stellen.

#### **4.6 Fahrtenkonzept**

Unser Fahrtenkonzept beinhaltet fest implementierte Fahrten im Jahrgang fünf, im Jahrgang sieben und im Jahrgang neun. Studienfahrten nach individueller Neigung, ausgewählte Sprach-

und Austauschfahrten sowie Fahrten im sportlichen Bereich sind ebenso Bestandteil unseres Fahrtenkonzepts. Diese sind im Folgenden aufgeführt.

In der fünften Klasse findet eine Klassenfahrt statt. Die Klassen fahren in der Regel in Jugendherbergen an der Ostsee. Von der Grundschule kommend lernen sie, noch selbstständiger zu werden und im Rahmen ihrer Möglichkeiten Verantwortung für sich und die Mitschülerinnen und -schüler zu übernehmen und als Gemeinschaft zusammen zu wachsen.

Im siebten Jahrgang folgt für alle Klassen die Skisportwoche im Harz. Bei ausreichenden Schneeverhältnissen lernen die Schülerinnen und Schüler Skilanglauf, ansonsten werden Ausdauertraining, Orientierungslauf und Eislaufen angeboten und durchgeführt.

In Jahrgang acht finden die ersten Sprachfahrten der zweiten Fremdsprachen statt. Die Französischgruppen haben seit über 30 Jahren einen Austausch mit einer französischen Privatschule in der Nähe von Paris, die Lateingruppen unternehmen parallel eine Fahrt nach Trier.

Im neunten Jahrgang wird schon seit vielen Jahren gewinnbringend ein Segeltörn auf dem Ijsselmeer durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler lernen in hohem Maße Verantwortung zu übernehmen, da sie sowohl für erfolgreiches Vorankommen durch Setzen der Segel als auch für die Verpflegung an Bord zuständig sind.

Für den zehnten Jahrgang gibt es eine Englandfahrt. Des Weiteren findet alle zwei Jahre ein dreiwöchiger Austausch mit einer Partnerschule in Omaha/Nebraska statt, sodass auch für die erste Fremdsprache gute Möglichkeiten bestehen, die bis dahin erworbenen Sprachkenntnisse zu erweitern.

Seit 2016 findet ein Austausch mit einer Schule in Sevilla statt, der im zehnten Jahrgang verankert ist. Obwohl in Spanien das Fach Deutsch nur selten gelehrt wird, ist es der HvF gelungen, mit der IES Hermanos Machado in Sevilla eine Kooperationsschule zu finden.

Seit einigen Jahren gibt es einen Schüleraustausch mit unseren chinesischen Partnerschulen in Shanghai und Zhuhai.

In der Qualifikationsphase finden Studienfahrten statt. Da die Ziele häufig europäische Großstädte sind, wird ein auf die Lerngruppe zugeschnittenes Programm geplant.



Zusätzlich werden auf freiwilliger Basis Fahrten angeboten, die im sportlichen Bereich angesiedelt sind. Aktuell wird die Wiederaufnahme des Projektkurses „Ski alpin“ für den elften Jahrgang in den österreichischen Alpen intern geprüft. Ausgebildete Lehrkräfte und Übungsleiter (bevorzugt volljährige bzw. ehemalige Schülerinnen und Schüler unserer Schule) ermöglichen den Einstieg in das Skifahren oder die Verbesserung des skifahrerischen Könnens in leistungshomogenen Gruppen.

Eine lange Tradition an der HvF hat das Alpenprojekt, welches sich an die zeitgemäßen alpinen Sportmöglichkeiten angepasst hat. Gebirgswandern, Klettersteig-Gehen, Klettern am Naturfels sowie das Erklimmen von Berggipfeln gehören zum Programm. Ausgangspunkt des Alpenprojektes ist das Solsteinhaus (1805 m) im Karwendelgebirge.

#### **4.7 Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage (SOR-SMC)**

Im Schuljahr 2008/09 hat der Schülerrat der HvF die Bewerbung als SOR-SMC-Schule initiiert. Dabei handelt es sich um ein bundesweites Projekt aller Schulformen und umfasst derzeit etwa 2300 Schulen. Ziel ist es, sich bewusst gegen jede Form der Diskriminierung, Mobbing und Gewalt zu wenden, also nicht nur gegen Rassismus, sondern alle Arten von Diskriminierungen aufgrund der Religion, der sozialen Herkunft, des Geschlechts, körperlicher Merkmale, der politischen Weltanschauung und der sexuellen Orientierung. Der Titel für eine Schule ist kein Preis bzw. keine Anerkennung für bereits geleistete Arbeit, sondern eine Selbstverpflichtung der gesamten Schulgemeinde für die Gegenwart und Zukunft.

Der Titel „SOR-SMC“ wurde der HvF im Schuljahr 2010/2011 verliehen. Die Hockey-Damenmannschaft von Eintracht Braunschweig fungiert dabei als Projekt-Patin. Seitdem finden unterschiedliche Projekte und Aktionen für kleinere Gruppen, einzelne Klassen oder die gesamte Schulgemeinde statt. Zum Beispiel gab es im Schuljahr 2013/14 Projekttag zum Oberthema SOR-SMC. Einige kleinere Aktionen sind aber auch regelmäßige Bestandteile des Schuljahres, z. B. Teilnahme am Workshop „Für Demokratie Courage zeigen“ des achten Jahrgangs, Spendensammlung am Welt-Aids-Tag oder Besuch der Schulkinotage.

Die HvF kooperiert in diesem Zusammenhang mit vielen verschiedenen externen Partnern: DGB-Jugend, Friedrich-Ebert-Stiftung, SchLAu BS, Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Aids-Hilfe BS, Arbeitsgemeinschaft gegen Rechtsextremismus und Gewalt BS(ARUG), Staatstheater BS, LOT-Theater, Schulkinotage, Weihnachten im Schuhkarton, Gedenkstätte Schillstraße, Gedenkstätte Bergen-Belsen u. a. m.

#### **4.8 HvF bewegt**

In Kooperation mit dem Braunschweigischen Gemeinde-Unfallversicherungsverband (GUV) tritt die HvF für die Ausbildung einer größeren Gesundheitskompetenz sowie einer gesundheitsförderlichen Lebenswelt Schule ein. Um dies zu verwirklichen, wird mithilfe des FITA (Fit im Alltag) - Übungskataloges und den darin enthaltenen bewegungsfördernden Methoden mehr Bewegung in den Unterricht integriert. Ferner gestaltet die HvF das Schulgelände derart, dass die Schülerinnen und Schüler ausreichend Möglichkeiten für körperliche Aktivitäten vorfinden. Die Pausenkultur wird erweitert durch ein Angebot von Spiel- und Sportgeräten. Die HvF tritt außerdem für gesunde und bewusste Ernährung ein und thematisiert dies im Unterricht. Die Weiterentwicklung und Durchführung der einzelnen Maßnahmen werden durch eine Arbeitsgruppe koordiniert.

#### **4.9 Schulkollektion**

Ein großer Erfolg war die Einführung einer Schulkollektion im Jahr 2016. Viele HvFler erwerben Kleidungsstücke und kommen seitdem in ihren blauen T-Shirts oder Sweatshirts zum Unterricht oder zu Schulveranstaltungen in der Öffentlichkeit. Zum Großteil sind die Produkte fair gehandelt.

## 5 Persönlichkeitsorientierung

*Wir ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern, ihre positive Einstellung zum Lernen zu bewahren und ihren Bildungswillen weiterzuentwickeln. Wir unterstützen sie bei der Planung ihres Bildungs- und Berufsweges. Wir fördern die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler, stärken ihr Selbstbewusstsein und ihr Selbstwertgefühl. Wir vermitteln ihnen Wertmaßstäbe, damit sie für sich und andere Verantwortung innerhalb und außerhalb der Schule übernehmen können.*

### 5.1 Klassengemeinschaft

Neben dem Vermitteln von Fachinhalten legen wir viel Wert auf die gemeinsame lebendige Ausgestaltung der Klassengemeinschaft.

Um den neuen Fünftklässlern das Ankommen an der HvF zu erleichtern, veranstalten wir zu Beginn eines jeden neuen Schuljahres Einführungstage. Hier finden gemeinschaftsbildende Übungen zur Schulung und Förderung von Gemeinsamkeit, Zugehörigkeit und Verantwortungsübernahme für die anderen statt. Außerdem werden die Schülerinnen und Schüler in die Arbeit mit dem Schulnetzwerk IServ eingeführt. Durch die Polizei der Stadt Braunschweig werden weiterhin die Grundlagen der Verkehrssicherheit aufgefrischt, um einen sicheren Schulweg per Fahrrad oder zu Fuß zu gewährleisten.

Da insbesondere in den Jahrgängen fünf und sechs die Grundlagen einer festen Klassengemeinschaft gelegt werden, versuchen wir diese besonders zu fördern: In den Verfügungsstunden wird über Bausteine aus den Lions-Quest-Modulen die Eigen- und Fremdwahrnehmung geschult und gefördert und damit die Klassengemeinschaft aktiv gestaltet. Außerdem stellen fest in den Schuljahresablauf integrierte und auch individuell gestaltete Feierlichkeiten und Aktivitäten (z. B. Sportfest, Leseabend, Weihnachtsfeier) Grundelemente gemeinsamen „Lernens fürs Leben“ dar. Besonders die Klassenfahrt zum Ende des fünften Jahrganges an die Ostsee, neben den Fahrten in den Jahrgangsstufen sieben und neun (s. 4.6 Fahrtenkonzept), ist ein wichtiger Baustein unserer pädagogischen Arbeit, die ein Klassenlehrer-Team (in der Regel Klassenlehrer und Klassenlehrerin) mit den Kindern vorbereitet und auch begleitet. Ferner unterstützen Patenschülerinnen und -schüler die Kinder bei der Klassenfahrt und betreuen sie auch über die zwei Jahre der Eingangsstufe in Zusammenarbeit mit dem Klassenlehrerteam bei der Arbeit des Klassenrates, der Bewältigung von Problemen, der Begleitung bzw. Durchführung von Ausflügen.

Besondere Angebote des Bläserprojektes und auch der Unterricht in der 2. Fremdsprache ab Jahrgang sechs finden in Neigungsgruppen statt. So wird der gemeinsame Klassenunterricht nur für den Wahlpflichtunterricht (2. Fremdsprache, Werten und Normen bzw. Religion) aufgelöst. Eine weitere mögliche Differenzierung wird am Nachmittag mit einem umfangreichen AG-Angebot in Naturwissenschaften, Sport, Kunst und Kultur erzielt. Ansonsten bleibt die Klassengemeinschaft erhalten; es findet bewusst keine Profilbildung statt.

## **5.2 Berufsorientierung**

Die HvF bietet ein umfangreiches und vielfältiges Angebot zur Berufsorientierung an. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler bei Ihrer Interessenfindung sowie bei dem Studien- und Berufswahlprozess die ganze Schulzeit über zu begleiten, zu motivieren und zu unterstützen. Dazu gehören in den Jahrgängen sechs und sieben die Möglichkeit der Teilnahme am Zukunftstag und in den Jahrgängen acht bis elf die Teilnahme an BOBS, der Berufsorientierung in Braunschweig. Dies ist ein Programm zur Unterstützung der Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern an allgemeinbildenden Schulen in Braunschweig. Im Rahmen von BOBS nehmen die Schülerinnen und Schüler an Betriebspraxistagen (BPT), einem Berufseignungstest (BEREIT) und einem Bewerbungstraining teil.

Im elften Jahrgang erfolgt ein dreiwöchiges Betriebspraktikum. Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler einen intensiven Einblick in den beruflichen wie betrieblichen Arbeitsalltag eines selbstgewählten Praktikumsplatzes erhalten, ihre Vorstellungen von der Arbeitswelt einerseits und von eigenen Neigungen und Fähigkeiten andererseits in der Praxis überprüfen sowie den stetigen Wandel betrieblicher Bedingungen und beruflicher Anforderungen kennen lernen. Vorbereitet wird das Praktikum durch das Üben von Bewerbungsschreiben und Lebenslauf (Fächerverbindung zum Deutschunterricht), dem inhaltlichen Schwerpunkt „Strukturwandel“ im Politik-Wirtschaft-Unterricht, der Aufklärung über Rechte und Pflichten, einem gemeinsamen Besuch im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Arbeitsagentur sowie das Erstellen eines Erwartungshorizontes. Besuche der betreuenden Lehrkräfte in den Betrieben begleiten das Praktikum, bevor ein Projekttag zur Reflexion, die Anfertigung individueller Praktikumsberichte und das Gestalten von Praktikumsplakaten für eine Ausstellung diese Phase abschließen.

Beim Berufsorientierungsabend informieren Eltern und Ehemalige über ihren persönlichen beruflichen Werdegang und Alltag. Oberstufenschüler können auf der Fachmesse für Ausbildung und Studium VOCATIUM praxisnahe Kontakte zu Betrieben, Hochschulen und anderen Institutionen nutzen/knüpfen. Außerdem erhalten die Schülerinnen und Schüler

individuelle Beratung durch die Mittelstufen- und Oberstufenkoordinatoren sowie regelmäßige Gesprächsangebote der Berufsberatung der Arbeitsagentur.

### **5.3 Angebote von Schülerinnen und Schülern für die Schulgemeinschaft**

#### **5.3.1 Das Patenschülerkonzept**

Der Wechsel von der Grundschule zu einer weiterführenden Schule bedeutet für die Schülerinnen und Schüler oft eine große Umstellung. Deshalb gibt es am Gymnasium der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule seit 2006 ein Patenschülerkonzept als festen Bestandteil des Schulprogramms, das auf der Leitidee "Aufeinander achten, füreinander da sein, miteinander lernen" basiert.

Die Patenschülerinnen und -schüler stellen dabei ein Verbindungsglied zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schüler dar und sollen so den Fünftklässlern das Einleben an unserer Schule erleichtern. Durch die Erfahrungen der älteren Schülerinnen und Schüler bekommen sie wertvolle Informationen über die Schule und das Schulleben und werden von Anfang an motiviert, sich selbst für die Schulgemeinschaft einzusetzen. Durch Workshops erhalten die Patenschülerinnen und -schüler entsprechende Fähigkeiten und Kenntnisse, die für ihre Tätigkeit wichtig sind. Durch einen Vertrag mit der Schule (Schulleitung, Klassenlehrerteams, Schüler, Eltern) entsteht eine hohe Verbindlichkeit und Wertschätzung des Amtes.

#### **5.3.2 Erste-Hilfe-AG – Schulsanitätsdienst**

An unserer Schule gibt es einen Schulsanitätsdienst (SSD), der im Unterrichtsalltag und bei besonderen Veranstaltungen (u. a. Schulfeste, Sportturniere) Bereitschaftsdienste leistet.

Dafür absolvieren die Schülerinnen und Schüler mehrere aufeinander aufbauende Lehrgänge in Erster Hilfe, die von einer externen Hilfsorganisation durchgeführt werden.

In regelmäßigen AG-Treffen üben und vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse und bereiten sich u. a. auf die Teilnahme an Wettbewerben vor.

#### **5.3.3 Veranstaltungen des Schülerrats**

Neben den offiziellen Aufgaben des Schülerrats (siehe 4.1) werden vom Schülerrat regelmäßig Angebote und Aktionen für die Schulgemeinschaft organisiert, unter anderem die Karnevalsparty in der Außenstelle für den fünften und sechsten Jahrgang. Außerdem gab es in den letzten Jahren eine Gruselparty zu Halloween.

### **5.3.4 Schülerfirma HvFair**

Auf einem Schülerratsseminar 2017 entstand die Idee, Nachhaltigkeit und fairen Handel stärker ins Bewusstsein der Schulgemeinschaft zu rücken. Auf diese Initiative hin entwickelte sich aus einem zunächst provisorischen Pausenverkauf in der Pausenhalle die professionell agierende Schülerfirma *HvFair*. Unter der Leitung von Schülerinnen und Schülern findet ein regelmäßiger Pausenverkauf mit sich stetig erweiternder Produktpalette in der Cafeteria statt.

### **5.4 Kontinuierliche Beratung**

Eine Schullaufbahnberatung erfolgt an unserer Schule kontinuierlich auf allen Jahrgangsstufen durch individuelle Beratung und allgemeine Informationsveranstaltungen.

Zweimal im Schuljahr öffnet die HvF ihre Türen und lädt interessierte Schülerinnen und Schüler und Eltern ein, die Schule näher kennen zu lernen.

Zu Beginn eines jeden zweiten Schulhalbjahres erhalten die Gäste des „Infoabends“ an der Hauptstelle wesentliche Informationen zur Schule, die sich aus kulturellen Beiträgen, fachspezifischen Präsentationen, Schulführungen oder persönlichen Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern der HvF ergeben.

Einige Wochen später können die zukünftigen Schülerinnen und Schüler der HvF am „Tag der offenen Tür“ in der Außenstelle Lehndorf einen Eindruck vom Schulgelände und Unterrichtsräumen erhalten. Die Schulgemeinschaft bietet dazu unterschiedliche Mitmachaktionen für die Gäste an.

Zusätzlich können bei Schulwechselwunsch zum Kennenlernen Termine zur Teilnahme an Hospitationen oder Probewochen für Schülerinnen und Schüler abgesprochen werden.

Die Anmeldung an der HvF erfolgt während der Anmeldetage im Frühjahr und bei Bedarf auch über individuelle Eltern-Kind-Gespräche mit der Schulleitung.

Mithilfe der während des ersten Schulhalbjahres erstellten Lernentwicklungsberichte wird der aktuelle Leistungsstand einer jeden Schülerin und eines jeden Schülers dokumentiert und den Eltern widergespiegelt. Im Bedarfsfall können dann, aber selbstverständlich auch vor den Zeugnissen und Warnterminen, Folgegespräche mit Eltern, Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Koordinatoren erfolgen.

Zusätzlich zu den festen Terminen für Elternsprechtage, deren Grundlage die Lernentwicklungsberichte darstellen, ist es möglich, über die verschiedenen Kommunikationskanäle Gespräche mit Klassen- und Fachlehrern sowie der Schulleitung zu vereinbaren.

Anlässlich der Fremdsprachen- und Profilwahlen finden in den entsprechenden Jahrgängen Informationsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler und Eltern sowie persönliche Gespräche mit den Koordinatoren statt. Ergänzt wird die Beratung hinsichtlich des möglichen Bildungsweges durch einen stetigen Kontakt zu externen Bildungsträgern und der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit.

Für persönliche Beratungen stehen zwei ausgebildete Beratungslehrkräfte zur Verfügung.

Des Weiteren bestehen Kontakte zur Erziehungsberatung des Jugendamtes und zum schulpsychologischen Dienst der Landesschulbehörde, die unsere pädagogische Arbeit gegebenenfalls ergänzen.

## 6 Kooperationen

*Wir pflegen einen intensiven Austausch mit Kooperationspartnern in der Region sowie im In- und Ausland, bereichern dadurch den Unterricht, öffnen den Lebensraum Schule und bieten Lernenden und Lehrenden facettenreiche Perspektiven.*

### 6.1 Übersicht unserer Kooperationspartner

Projekt	Zuständigkeit	Kooperationspartner
<b>Allgemeine Kooperationen</b>		
Nachhilfeorganisation	Schulleitung	VisioNachhilfe e. V.
HvF bewegt	Schulentwicklungsgruppe „HvF bewegt“	Braunschweiger GUV Boulder e. V.
SOR-SMC	Schülerrat, SR-Vertrauenslehrer (Herr Conrad)	DGB-Jugend Schulkinotage u. a. (siehe 4.7)
Umweltschule	FG Erdkunde	DGU
Waldprojekt	FG Biologie (in Kooperation mit FG EK, GE)	Waldforum
Erste Hilfe	Erste Hilfe Beauftragte/er	Malteser Hilfsdienst e. V.
<b>MINT-Kooperationen</b>		
MINT-EC-Netzwerk: Schülercamps, Regional- und Bundestreffen	MINT-Koordination	MINT-EC
Schüleringenieurakademie (SIA)	MINT-Koordination	TU Braunschweig Stiftung Niedersachsenmetall
ITech <sup>3</sup>	FG Physik	Stiftung Niedersachsenmetall TU Braunschweig Raabeschule IGS Franzches Feld
Masterclass Teilchenphysik	FG Physik	MINT-EC Stiftung Niedersachsenmetall DESY
DLR School Lab	FG Physik	DLR
Archäometrie Galileo macht Schule	FG-Physik	ITS Niedersachsen
Rasterkraftmikroskop	FG Physik	PTB



Energiesparen	FG Physik	RUZ Dowesee
Batterieforschung	FG Chemie	Robert-Bosch-Stiftung TU Braunschweig
<b>Kooperationen im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich</b>		
Business4school	FG Wirtschaftslehre	IHK Braunschweig, Welfenakademie, Verband der Familienunternehmer, Lions Club Göttingen, Süd-niedersachsenstiftung, Allianz für die Region GmbH
<b>Kooperationen im Bereich Kunst und Kultur</b>		
Schule durch Kultur	Kulturkoordinatoren	Mercatorstiftung, Niedersächsisches Kultusministerium, Herzog- Anton-Ulrich-Museum Braunschweig
Kunsttage	FG Kunst	Herzog-Anton-Ulrich-Museum Braunschweig
Bläserprojekt	FG Musik	Fit in Music
Schulmusikschule	Schulleitung	Herr Bermig (Mitarbeiter im Ganztagsbereich)
<b>Kooperationen im sprachlichen Bereich</b>		
Theater-Fieber	FG Deutsch, FG Darstellendes Spiel, FG Musik	Staatstheater Braunschweig
Jugend debattiert	FG Deutsch	Kooperation Schulverbund und gemeinnützige Hertie- Stiftung
Rhetorik Kurse des Ateliers Sprache	FG Deutsch	Erich Mundstock Stiftung
USA Austausch	FG Englisch	North High School, Omaha, Nebraska
China Austausch	Schulleitung	Zhuhai No. 1 High School
Spanien Austausch	FG Spanisch	IES Hermanos Machado, Sevilla
Frankreich Austausch	FG Französisch	Collège Notre Dame de Bury, Margency (Paris)
Kinema-Projekt	FG Französisch	Kinema e. V.
<b>Kooperationen im sportlichen Bereich</b>		
Klettern an der HvF	FG Sport	Boulder e. V.

Skilanglauf/Wintersport Kanu	FG Sport FG Sport	BTSV Eintracht Wintersport RSV
<b>Kooperationen im Bereich Berufsorientierung</b>		
Berufsorientierung	FG Politik-Wirtschaft	BIZ, BOBS (Berufsorientierung in Braunschweig)

## **6.2 Umweltschule in Europa – Internationale Agenda 21 Schule**

Im Herbst 2003 beschloss die Gesamtkonferenz der HvF erstmals, dass sich unsere Schule um die Auszeichnung „Umweltschule in Europa“ bewirbt. Bei dieser Ausschreibung durch die [Foundation for Environmental Education \(FEE\)](#), in Deutschland vertreten durch die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU), müssen Schulen belegen, dass sie im Zeitraum von zwei Jahren ein selbstentwickeltes Konzept zur Verbesserung ihrer Umweltverträglichkeit erfolgreich umsetzen. Der Fokus soll dabei stets auf zwei Schwerpunktthemen liegen. Die HvF wählte für den ersten Zertifizierungszeitraum die Themenfelder „Mülltrennung“ und „Energiesparen“ und konnte im Jahr 2005 die begehrte Auszeichnung entgegennehmen.

Seit dieser Premiere bewarb sich das Gymnasium Hoffmann-von-Fallersleben-Schule regelmäßig erfolgreich um eine erneute Zertifizierung. Die Weiterentwicklung des etablierten Waldprojekts, die nachhaltige Ausrichtung von Exkursionen in nicht heimische Ökosysteme (Segeltörn in das Ijssel- und das Wattenmeer und Alpenprojekt), die Entwicklung des E-Bobby-Cars mit mobiler und stationärer Ladestation auf Basis regenerativer Energien und Projektwochen zu Themen der sozialen Gerechtigkeit und der nachhaltigen Mobilität sind diesbezüglich als bedeutende Bausteine zu nennen.

Neben diesen Leuchtturmprojekten finden an unserer Schule zahlreiche weitere Aktivitäten im Rahmen der Umwelterziehung statt, wie z. B. die Beteiligung an der halbjährlich stattfindenden Haus- und Straßensammlung der Deutschen Umwelthilfe, das zentrale Sammeln von gebrauchten Druckerpatronen und die Begrünung und Pflege der Schulgelände des Haupt- und des Nebengebäudes durch Arbeitsgemeinschaften.

## **6.3 MINT-EC**

Unsere Schule ist bereits seit 2003 Mitglied des Exzellenz-Netzwerks [MINT-EC](#), in die Schulen aufgenommen werden können, die im Bereich MINT (Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik, Technik) durch qualitativ hochwertigen Unterricht und gezielte Zusatzangebote viele Schülerinnen und Schüler für MINT-nahe Themen begeistern und motivieren. Voraussetzung

für die Aufnahme ist sowohl eine breite und regelmäßige Anwahl der entsprechenden Schwerpunktkurse in der Oberstufe als auch ein langjährig und nachhaltig angelegtes Angebot an Arbeitsgemeinschaften und Wettbewerben (vgl. 3.2). Unsere Schule hat sich in regelmäßigen Abständen um eine Verlängerung beworben und wurde jeweils hervorragend bewertet.

Neben einem ausgeprägten mathematisch-naturwissenschaftlichen Profil in der Oberstufe gelten als Leuchtturmprojekte an der HvF das Waldprojekt, Archäometrie, ITech<sup>3</sup>, Elektromobilität sowie die Batterieforschung in Zusammenarbeit mit der TU. Unter anderem sind aus diesen Projekten viele erfolgreiche "Jugend forscht"-Teilnahmen erwachsen.

Insgesamt ist unser Angebot darauf ausgelegt, dass sich zum einen viele Schülerinnen und Schüler in dem Bereich MINT ausprobieren können und so mögliche Stärken entdecken und dass zum anderen talentierte Schülerinnen und Schüler besonders gefordert werden und Erfolge z. B. in Wettbewerben erreichen können.

Seit 2015 bietet der MINT-EC-Verein zudem ein Zertifikat an, welches Schülerinnen und Schülern bei regelmäßiger Aktivität an Wettbewerben und Arbeitsgemeinschaften und entsprechendem Notenbild in den MINT-Fächern zusammen mit dem Abiturzeugnis überreicht wird (vgl. 3.1).



**HvF** Gymnasium

**Hoffmann-von-Fallersleben-Schule**  
OFFENE GANZTAGSSCHULE/BRAUNSCHWEIG

### **Hauptstelle**

Sackring 15 + 19

38118 Braunschweig

Tel.: 0531/25619-0

Fax: 0531/25619-12

E-Mail: [hvf@braunschweig.de](mailto:hvf@braunschweig.de)

Internet: [www.hvf-bs.net](http://www.hvf-bs.net)

### **Außenstelle Lehdorf**

Am Brunnen 6 c

38116 Braunschweig

Tel.: 0531/54585

Fax: 0531/578189